

Auftakt für die Heersumer Sommerspiele 2024: Heersum kommt in Rössing an / Casting am Samstag, 9. März

Sommernachtstraum in einem aufgeweckten Dorf

Von Heiko Stumpe

RÖSSING. Der Theaterzirkus aus Heersum zieht weiter durch den Landkreis – zuletzt war er in Bodenburg, jetzt kommt er in Rössing an. Während vor dem Schloss am Kunstmuseum Bullenstall Johann Wolfgang von Goethe bearbeitet wurde, ist in diesem Jahr William Shakespeare dran. Und es ist wieder ein Schloss in der unmittelbaren Nähe.

„Rössing hat sehr aktiv seinen Hut in den Ring geschmissen“, erklärt Jürgen Zinke, Geschäftsführer des Forums Heersum, die Ortswahl. Sie seien beherzt angesprochen worden, hätten vor Ort einen Empfang durch Ortsbürgermeister, Pastoren, Ortsbrandmeister und Abgeordnetentruppe bekommen. „Wir konnten nicht nein sagen.“ Generell würde das Forum auf die Landkreiskarte gucken, wo sie noch nicht waren. Und: „Der Nordwestkreis ist bisher komplett unbeackert.“

Ein Sommernachtstraum – so der Arbeitstitel des Landschaftstheater, bezieht sich auf Shakespeares Komödie. Aber wie das bei den Heersumer Sommerspielen immer so ist: es



Kennenlertreffen in Rössing: Gemeinsam wird durch das Dorf geschlafwandelt.

FOTO: PRIVAT

ist nur ein Kristallisationskeim. Die Heersumer sind immer offen für alle möglichen Einflüsse, insbesondere aus den Aufführungsorten, weil sich das Ensemble immer auch aus Einheimischen zusammensetzt. Am letzten Wochenende traf man sich in Rössing, zum sich Beschnuppern und erste Schau-

spielübungen absolvieren. „Wir hatten im Schloss sturmfreie Bude“, berichtet Zinke. Viele „Ersttäterinnen und -täter“ aus Rössing seien bereits dabei gewesen, die hätten sich fix integriert in die Heersum-Familie. Spätestens beim Gang in Schlafanzügen durch den Ort kam man sich endgültig näher.

Wer noch mitmachen will, kann sich auch beim offenen Casting am Samstag, 9. März, vorstellen. „Wir haben bisher noch niemanden nach Hause geschickt“, macht Zinke Mut.

Parallel zu den Vorbereitungen entsteht das Stück – Regisseur Uli Jäckle schreibt daran. Noch steht nicht viel fest, außer

dass das Schloss und die Bewohner unterm Dach, die dortige Fledermauskolonie, eine Rolle spielen werden. Den menschlichen Teilnehmenden werden die Rollen wie immer auch ein bisschen auf den Leib geschrieben. Und wie es beim Heersumer Sommertheater traditionell dazugehört: Auch aktuelle Themen werden aufgegriffen und der Gesellschaft der Spiegel vorgehalten – mit gehörigen Unsicherheitsfaktor.

„Wir bringen Abenteuer aufs Dorf“, sagt Zinke dazu. Normalerweise würden die Leute von dort in die Stadt fahren, um Kultur zu erleben. „Hier ist es umgekehrt.“

♦ Samstag, 9. März, 15 Uhr: Casting im Dorfgemeinschaftshaus, Kirchstraße 3. Montag, 15. April: Probenauftakt. Samstag, 8. Juni: Premiere. Weitere Aufführungen: 9., 14. und 15. Juni. In den Sommerferien besteht eine Spielpause. Weitere Aufführungen am 10., 11., 16., 17., 23., 24., 30. und 31. August. Die Uhrzeiten stehen noch nicht genau fest. Wahrscheinlich werden die Sonntagaufführungen eher ein „Sommernachmittagstraum“.